



## Jahresbericht Hofnarr 2021

Wir stecken im Oktober 2020 mitten in der Corona – Krise. Für eine physische Sitzung braucht man viel Platz. Es kommt als nur der Löwen in Frage. Zu Beginn offerierte Taler, unser Schatzmeister, allen Teilnehmern eine feine Pizza von Vincenzo. NazuGla hält die ordentliche Generalversammlung ab. Es ist allen Fasnächtlern klar, dass es im Jahr 2021 eher schwierig wird, eine physische Fasnacht abzuhalten. Nichtsdestotrotz wollten wir an unserer Tradition weiter festhalten. Zwei junge Fasnächtler Jeffry und Jonas hegen die Absicht, an der Fasnacht eine Festbeiz zu betreiben.

Fasnachtsstart machten die Tambouren. (zurzeit leider immer noch nur der Hofnarr mit falschen Takten)

Antrinken am Donnerstag

Sternenmarsch am Freitag zum Nazugla Feuerkessel

Bankett für die Guggen in der MZH durchgeführt von NazuGla

Dorffasnacht mit Maskenbällen für Jung und Alt am Samstag

Gottesdienst in der Reformierten Kirche, Umzug am Nachmittag und Anzünden des Funkens am Sonntagabend

Wurst brätlen für die Kindergärtler an der Glut des Funkens am Montag schliessen die Fasnacht ab.

Weitere Ideen sind immer willkommen.

Eine erste Entscheidungssitzung hatten wir bereits im Dezember angesetzt. An der Sitzung wurde Heini Maag Leiter Sicherheit an eine Onlinesitzung eingeladen. Wir einigten uns, bis in den Januar 2021



zuzuwarten um dann die Coronasituation besser einschätzen zu können.

Aus Bundesbern will einfach keine Entspannung der Lage kommen. Im Gegenteil, die Lage begann sich wieder zu zuspitzen. Es war uns klar, eine Durchführung der Fasnacht wird schwierig.

Demonstrationen waren allerdings immer noch erlaubt, also stellten wir bei Heini Maag den abenteuerlichen Antrag einer

« Demonstration zu dem Erhalt der Fasnachtskultur in Glattfelden »

Sichtlich irritiert über dieses Abenteuer erteilte uns Heini Maag verständlicherweise eine Absage. Ein Versuch wars wert.

Glattfelden 2021 ohne Fasnacht? Nicht mit Nazugla! Wir riefen alle Fasnächtler auf, sich online an der Fasnacht zu beteiligen. Es durfte etwas gebacken werden oder einen Umzug mit selbst gebastelten Spielsachen durch das Wohnzimmer eingereicht werden, Schnitzelbänke wurden gesungen usw. Eine Vielzahl an großartigen Beiträgen sind beim Hofnarren eingegangen. Ich bedanke mich herzlich bei allen, die sich kreativ beteiligt haben.

Natürlich durfte auch der Funken nicht fehlen; Manuela bastelte ein übles Coronavirus mit viel Sprengkraft. Chrigel Schumacher jagte dieses Virus in seinem Garten im Nazugla Feuerkessel in die Luft. Euch beiden ein grosses Dankeschön.

Wir konnten also schon in der Vorfasnacht so etwas wie eine kleine Vorfreude bereiten.

Am Samstagabend loggten sich jeweils ca. 14 User an den Online-Maskenball ein. Die eingegangenen Beiträge wurden präsentiert,



zwischendurch spielten wir einen Beitrag der angemeldeten Guggen ein. Auch Beiträge aus vergangenen Fasnachten durften nicht fehlen. Ein einstündiges Programm bescherte den zu Haus gebliebenen einen Hauch von Fasnacht. Mit Betonung von «Hauch». Es war wie bei Thomas Gottschalk bei Wetten, dass... und das nicht ganz so lange mit viel weniger Publikum.

Es ist uns gelungen, die Fasnacht im Gespräch zu halten. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Im Mai wurden wir angefragt, mit dem TV und FC Glattfelden ein Festzelt zu kaufen. Die Brauerei schliesst sich uns an und so haben wir uns bereit erklärt, Mitteilhaber eines Festzeltes zu sein. Taler kann dazu anschliessend noch weitere angaben machen. Das Zelt kann über unsere Homepage [www.nazugla.ch](http://www.nazugla.ch) gemietet werden.

Dann war da noch der verhängnisvoll Sommer 2021; Mitte Juli wurde bei mir Krebs diagnostiziert. Um keine Organisation zu gefährden, musste ich alle meine Ämter niederlegen. Ich informierte Taler über mein Schicksal und bat ihn, die Fasnacht zu übernehmen. Herzlichen Dank Taler für Deinen unermüdlichen Einsatz für die Fasnacht Glattfelden. Ich melde mich wieder, wenn ich wieder fit bin.

Ich ermuntere alle Anwesenden, Taler für die Fasnacht 2022 zu unterstützen, auch wenn es zurzeit immer noch schwierig aussieht. Die Traditionen sollten dem Coran-Virus nicht zum Opfer fallen.

Euer Hofnarr